



§. 3.

Von den Vergleichungsstaffeln der
Beywörter.

Erste Regel.

Die zweite Vergleichungsstaffel wird hergeleitet von dem Ausgange des ungewissen Geschlechts, wovon das lezre e oder o in elsi, elsa, else verändert wird; z. B. vruch, heiß, hat im ungewissen Geschlecht vrüche; macht also in der zweiten Vergleichungsstaffel vruchelsi, vruchelsa, vruchesse, der, die, das heißere; szvét, heilig, im ungewissen Geschlecht szveto, macht szvetelsi, szvetelsa, szvetelse, der, die, das heiligere.

Zweite Regel.

Die meisten Beywörter erhalten auch die zweite Vergleichungsstaffel durch Veränderung dieses lezten e oder o, in eji, eja, eje; z. B. moglichen, mächtig, im ungewissen Geschlecht moguehno, macht alsdann moguehneji, moguehn-eja, moguehn-eje, der, die, das mächtigere.